

Tag der freien Schulen am 7. März 2016

Wolfgang Zeitlmann, CSU, schenkt Schülern der Freien Waldorfschule Chiemgau eine Unterrichtsstunde – Freie Schulen wollen Beitrag leisten gegen Politikverdrossenheit und Radikalisierung.

Wolfgang Zeitlmann, CSU, ist ehemaliger Bundestagsabgeordneter aus dem Stimmkreis Rosenheim, verheiratet mit Gerda Hasselfeld, (Vorsitzende der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag) und der Freien Waldorfschule Chiemgau, der Schule seiner beiden Enkelinnen, schon seit langem sehr verbunden. Von daher freuen wir uns sehr, dass er an diesem Tag der freien Schulen unseren Schülerinnen und Schülern eine Unterrichtsstunde schenken wird. „Ich hoffe, viele Fragen, gerade auch kritische Fragen zum Politikbetrieb, beantworten können“, so Zeitlmann. Er wird in der Abiturklasse den Nahostkonflikt behandeln.

Unter dem Motto „Politik und Schule“ bietet dieser erstmalig stattfindende Tag der Freien Schulen eine wichtige Gelegenheit, durch Präsenz, Information und Dialog einen Beitrag gegen Politikverdrossenheit und Radikalisierung zu leisten.

„Durch den direkten Kontakt mit dem örtlichen Abgeordneten“, so Andrea Wiericks, zuständig für Schulleitung an der Freien Waldorfschule, „soll das so wichtige und leider immer geringer werdende staatsbürgerliche Interesse der jungen Generation angeregt und Berührungspunkte abgebaut werden.“ Denn schließlich werden viele der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen 2017 bzw. 2018 erstmalig wahlberechtigt sein. Andrea Wiericks: „Demokratie lebt von Teilnahme – und dazu wollen wir mit dieser Aktion beitragen.“

An der Aktion nehmen bayernweit 138 der 180 Abgeordneten aller im Landtag vertretenen Parteien teil. Darunter auch elf der Mitglieder der Staatsregierung, alle Fraktionsvorsitzenden und – unter ihrer Schirmherrschaft – auch die Landtagspräsidentin Barbara Stamm.